

Briefkasten.

558a. Zu Frage 558 in Nr. 3 wird uns geschrieben:

In Nr. 3 lesen wir die Frage 558 und finden, dass dieselbe einen Streit behandelt, den wir mit der Firma X. haben. X. hat sich wohl das Vergnügen gemacht, den wirklichen Thatbestand etwas anders darzustellen, als sich derselbe wirklich verhält. — Thatsache ist, dass X. vor einigen Monaten eine Ladung Seidenpapier bestellte und wegen angeblich abweichender Färbung zur Verfügung stellte. Ohne uns auf weitere Schreibereien mit ihm einzulassen, verfügten wir sofort anderweit über den Waggon, der auch von grössern Firmen als X. anstandslos genommen wurde. Es lag uns damals an der Verfügungstellung nichts, weil wir mehr Aufträge hatten, als wir ausführen konnten. Vor etwa zwei Monaten bestellte X. abermals einen Waggon Seiden. Um uns vor Chikanen zu schützen, wurde dem Manne ausdrücklich geschrieben, dass die Färbung nicht genau inne gehalten werden könne, weil diese Naturfarbe sei. Weiter wurde am 6. November wörtlich geschrieben: „Ihren Auftrag auf einen weitem Waggon nahmen wir zur bestmöglichen Ausführung in Nota. Wir werden unser Möglichstes thun, genau nach Ihrem Vorlagemuster zu liefern.“ Kaum war die Sendung geliefert, so war X. auch schon mit seiner Verfügungstellung zur Hand. Dieses Mal wiesen wir seine Chikane ab. X. wollte offenbar den Preis drücken, wie mehrere seiner Kollegen, die mit solchem Vorgehen leider bei einigen Fabriken Glück haben. Wie die Redaktion in ihrer Antwort richtig vermuthet, handelt es sich um ein aussergewöhnlich billiges Papier. Der Preis davon beträgt für einen ganzen Ballen im Format 50/76 cm nur Das Papier dient lediglich zum Einwickeln, für welchen Zweck auch ein schiefer Schnitt nichts oder doch nur unbedeutend schadet. Immerhin ist es zu bedauern, dass der Fehler durch einen nachlässigen Arbeiter entstanden ist, aber die Herren Papierhändler sollten auch erwägen, dass die Fabrikanten von Arbeitern abhängig sind und daher nicht jeden Fehler mit Lust hervorsuchen, der geeignet erscheint, Abzüge zu machen. Der technische Leiter unserer Fabrik theilt uns mit, dass es sich bei diesem Waggon nur um einige Schnitte handeln könne, die verunglückt seien. Die Fabrik ist ein ganz neues Werk, dessen Arbeiter natürlich erst eingearbeitet werden mussten, was X. wusste. Er hatte also hierauf Rücksicht zu nehmen, zumal wir bei Annahme des Auftrages schrieben, dass wir unser Möglichstes thun würden, nach dem Vorlagemuster zu liefern, und wir den Waggon nur zur bestmöglichen Ausführung angenommen haben. Kann sich hiernach X. beklagen?

Es wäre richtig, alle Chikaneure an den Pranger zu stellen, da der reelle Papierhändler durch sie aufs Schwerste geschädigt wird. Manche Fabriken umgehen der vielen bei einigen Händlern ausstehenden Chikanen halber einfach diesen und verkaufen direkt an die Verbraucher. Wären alle Händler so wie X., dann thäten wir es auch.

Antwort. Wenn das Papier so billig ist, wie Sie schreiben, wird jeder Sachverständige, den das Gericht vernimmt, entscheiden, dass die Ausstellungen zu Unrecht erfolgt sind, zumal Sie nur bestmögliche Ausführung zugesagt haben.

563. Frage: Ich war für das dritte Vierteljahr der Papierzeitung bei dem Postamt meines frühern Aufenthaltsortes, Arnau in Böhmen, abonniert, kam jedoch während dieser Zeit hierher nach der Steyermark. Ich machte das Postamt rechtzeitig auf meine bevorstehende Domizilveränderung aufmerksam, erhielt aber trotz wiederholter Reklamation, welche ich theilweise sogar rekommandirt absandte, die Papierzeitung im dritten Quartal überhaupt nicht und später theilweise in schlechtem Zustande erst im November. Ausserdem fehlt eine Nummer, um die ich ebenfalls wiederholt reklamierte, ohne Antwort zu erhalten. Kann ich gegen diese Rücksichtslosigkeit jenes Postamts einschreiten und es zur Lieferung jener fehlenden Nummer zwingen? Wollen Sie mir auch gütigst mittheilen, ob die für Patentanmeldungen bestimmten Zeichnungen nur der Breite, oder auch der Länge nach im vorgeschriebenen Format ausgeführt werden müssen.

Antwort: Die fehlende Nummer haben wir Ihnen unter Streifenband gesandt. Gegen die Lässigkeit des Postamts Arnau können Sie jedenfalls beim Oberpostamt Beschwerde erheben, ob aber mit Erfolg, wissen wir nicht. Hier in Deutschland und besonders in Preussen werden alle Post-Beschwerden mit einer Gründlichkeit und Schnelligkeit untersucht und beantwortet, die höchstes Lob und Nachahmung seitens anderer Behörden verdient. Bei Wohnungswechsel wird das bezahlte Bezugsrecht einer Zeitung sofort auf das neue Postamt übertragen.

Zu den Schriftsätzen der Patentanmeldungen ist nach § 4 der Bestimmungen vom 1. Juli 1877 Papier im Format 33×21 cm (Reichsformat) zu nehmen. Für das Haupt-Exemplar der Zeichnungen ist weisses starkes glattes Zeichenpapier (sogen. Bristol- oder Kartonpapier) im Format 33 cm Höhe auf 21 cm Breite oder 33 cm Höhe auf 42 cm Breite oder 33 cm Höhe auf 63 cm Breite vorgeschrieben. Das Neben-Exemplar soll von gleicher Grösse auf Zeichenleinwand ausgeführt sein. Für die Hauptzeichnung sind schwarze Tuschnlinien vorgeschrieben, für die Nebenzeichnung ist Anwendung bunter Farben erwünscht.

564. Frage: Ich bitte mir zu sagen, ob ich ohne weitere chemische Reinigung im Holländer Asbest zu Filtrirpapierstoff bringen und mit demselben zirkuliren lassen kann?

Antwort: Wenn der Asbest gut geschlämmt ist, wird er keiner weitem Reinigung bedürfen, andernfalls muss er nachträglich geschlämmt, d. h. sorgfältig gewaschen werden. Die Verkäufer des Asbests können darüber den besten Aufschluss geben und werden es auch, wenn sie ihr Geschäft verstehen und zuverlässig sind.

565. Frage: Muss man, wenn man 5000 kg Papier klein geschnitten bestellt hat, mit der Bemerkung „nicht mehr zuzusenden“, event. nur in grossen Bogen, 360 kleingeschnittene mehr nehmen?

Antwort: Wenn Sie bei der Bestellung gesagt haben, dass Sie nicht mehr als 5000 Bogen klein geschnitten annehmen wollen, oder doch das Mehr nur in grossen Bogen, so können Sie unserer Ansicht nach nicht zur Abnahme von mehr als 5000 klein geschnittener Bogen gezwungen werden.

Heintze & Blanckertz

No. 1702

68648] cement

Vorzügliche Feder für Schnellschrift
Preis p. Gross Mark 1,50

Schreibfederfabrik.

Angenehme
Elastizität.Unverwüsthliche
Ausdauer.

BERLIN.

Miesler's Kunst-Anstalt, Berlin S.

Louisen-Ufer 44,
empfehl:

Confirmationskarten,

Osterkarten,

Gratulations-

und
Jagd-Einladungskarten,

Reliefs,

Pathenbriefe etc.

Raphaels Engel

d. Sixtinischen Madonna
in 17 verschiedenen
Grössen als Chromo und
Reliefs. [67722

FERD. SEHLBACH & CO., Barmen

Mechanische Papierwaarenfabrik.

Specialitäten:

[68639

Düten und Beutel.

Beklebte Pappen aller Art

für Anhäng-Etiketten und Cartonagen.

Einschlagpapiere.

H. ALBU, Berlin O., Madaistr. 9

Grosshandlung in Papier- und Pappenabfällen, Einstampfabkten etc.

empfiehlt den Herren Fabrikanten

[67218

Papier- und Pappenabfälle jeglicher Art

zur prompten wie auch kontraktlichen Lieferung.